

◊ Was tun?

Mal es aus
und
lern daraus!



AUSMALHEFT

Für die Eltern:

Im Zusammenhang mit Straftaten findet man Kinder auf der Täter- und Opferseite. Beim Ladendiebstahl oder der Sachbeschädigung beispielsweise sind sie überproportional oft Täter. Beim sexuellen Missbrauch oder der Misshandlung in der Familie werden Kinder besonders häufig Opfer. Bei Körperverletzungsdelikten sind Kinder sowohl als Opfer wie auch als Täter betroffen. Vorliegendes Heft ist in der Themenauswahl auf diese beiden Aspekte ausgerichtet. Es soll Ihnen Anregungen vermitteln, um über das Gespräch Ihr Kind vor Straftaten zu bewahren. Gewiss kann dieses Bemühen keine Garantie bieten, auch die Themenauswahl selbst streift nur einen engen Bereich der Gefährdungen.

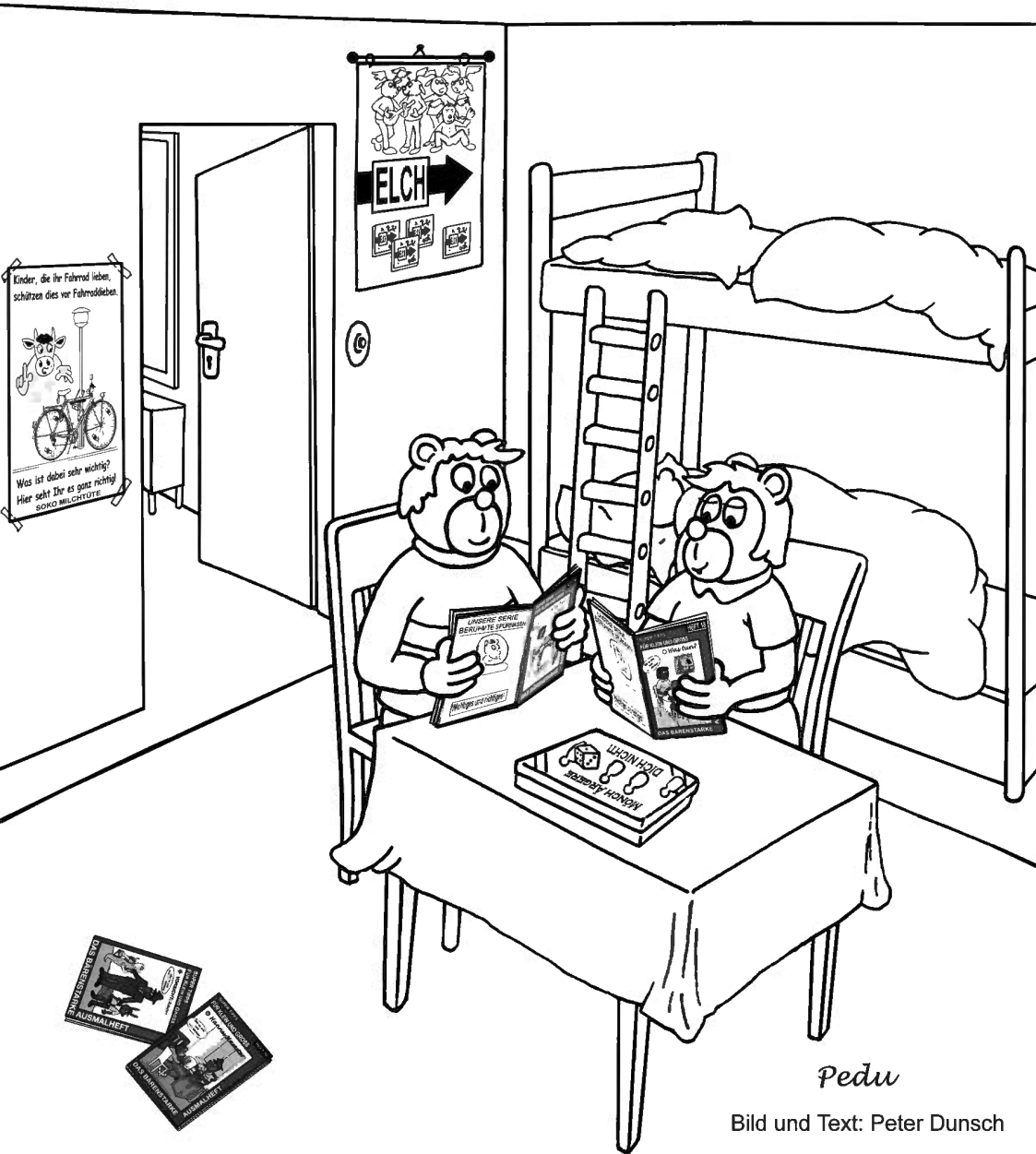
Insbesondere Kinder erkennen vielfach nicht, wann aus Spiel, Streich oder Mutprobe eine strafbare Handlung wird. Dass sie anderen Schaden zufügen, ist ihnen sehr oft nicht bewusst. Sie sind nicht in der Lage, den Zusammenhang ihrer Handlungen und deren Folgen richtig einzuschätzen. Gleichermaßen sind in der Schule, in der Freizeit oder im Freundeskreis drohende Gefährdungen für das Kind oft nicht erkennbar, noch weniger kann ein Kind daraus entstehende Konflikte selbständig lösen.

Erziehung und Bewahrung des Kindes vor Schaden sind in erster Linie Aufgaben der Eltern; unterstützt durch die Schule. Kinder nehmen sich Eltern zum Vorbild. Leben Sie Ihrem Kind vor, dass sich strafbare Handlungen nicht auszahlen, dass Gewalt keine Konflikte löst und eigenes umsichtiges Handeln Gefährdungen reduziert.

Die wichtigsten Tipps zu den Themen:

- Nehmen Sie sich die Zeit, um mit Ihrem Kind über seine Erlebnisse und Sorgen zu sprechen.
- Üben Sie mit Ihrem Kind, wie es sich in bedrohlichen Lagen verhalten soll, damit es im Notfall richtig reagiert.
- Ängstigen Sie ihr Kind nicht, aber machen Sie deutlich, dass es ohne Ihre Genehmigung weder mit Fremden mitgehen noch in deren Auto steigen darf.
- Machen Sie Ihrem Kind bewusst, dass es eine eigene Persönlichkeit ist - mit Grenzen, die kein Mensch, weder ein Fremder noch ein Bekannter, überschreiten darf. Selbstbewusstsein ist der wirksamste Schutz vor sexuellem Missbrauch.
- Verdeutlichen Sie Ihrem Kind, dass Ladendiebstahl oder "Schwarzfahren" weder Streiche noch Mutproben, sondern strafbare Handlungen sind. Nutzen Sie dafür die Argumentation, dass den Schaden letztlich alle, d.h. auch Sie, bezahlen müssen.
- Sprechen Sie mit Ihrem Kind darüber, wer seine Freunde sind, wo und wie es seine Freizeit außer Haus verbringt.
- Kinder erwerben gewalttätige Neigungen und Handlungsmuster hauptsächlich zu Hause in der Familie; in der Schule werden sie allenfalls verfestigt. Leben Sie Ihrem Kind gewaltfreie Konfliktlösung vor.
- Arbeiten Sie mit Ihrem Kind erlebte Gewalt auf. Verdeutlichen Sie dabei, dass Gewalt grundsätzlich nicht übersehen oder toleriert werden darf.
- Gewaltdarstellungen in den Medien prägen Kinder ungünstig, lassen sie nachweisbar verrohen und abstumpfen. Trotz bestehender gesetzlicher Regelungen ist hier besonders die Eigenverantwortung der Eltern gefragt.
- Greifen Sie rechtzeitig ein, um zu verhindern, dass einem "Ausrutscher" weitere Straftaten folgen.

Einrichtungen wie Erziehungsberatungsstellen, soziale Dienste, Jugendämter oder die Polizeilichen Beratungsstellen können Ihnen bei Problemen helfen.

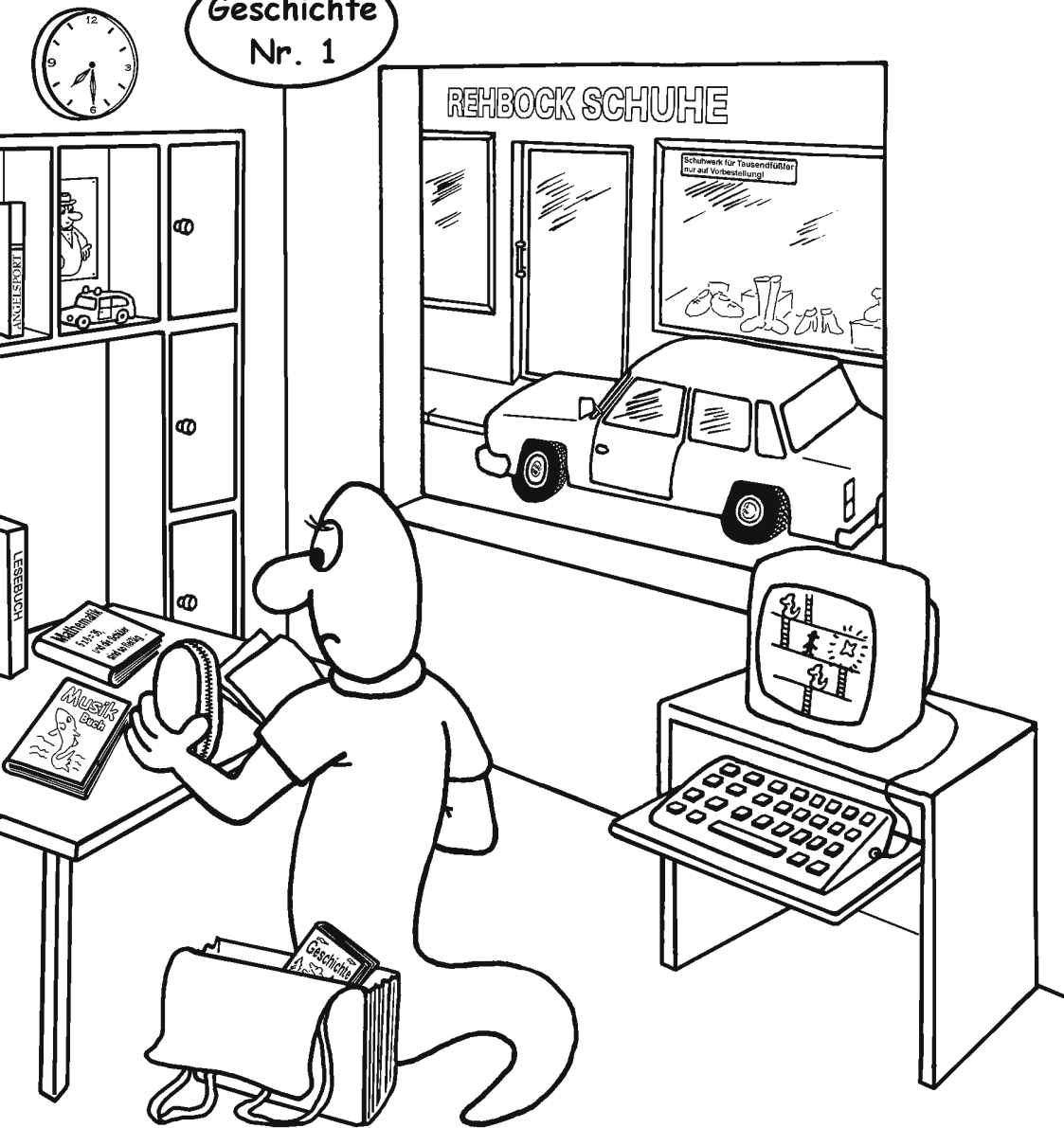


Pedu

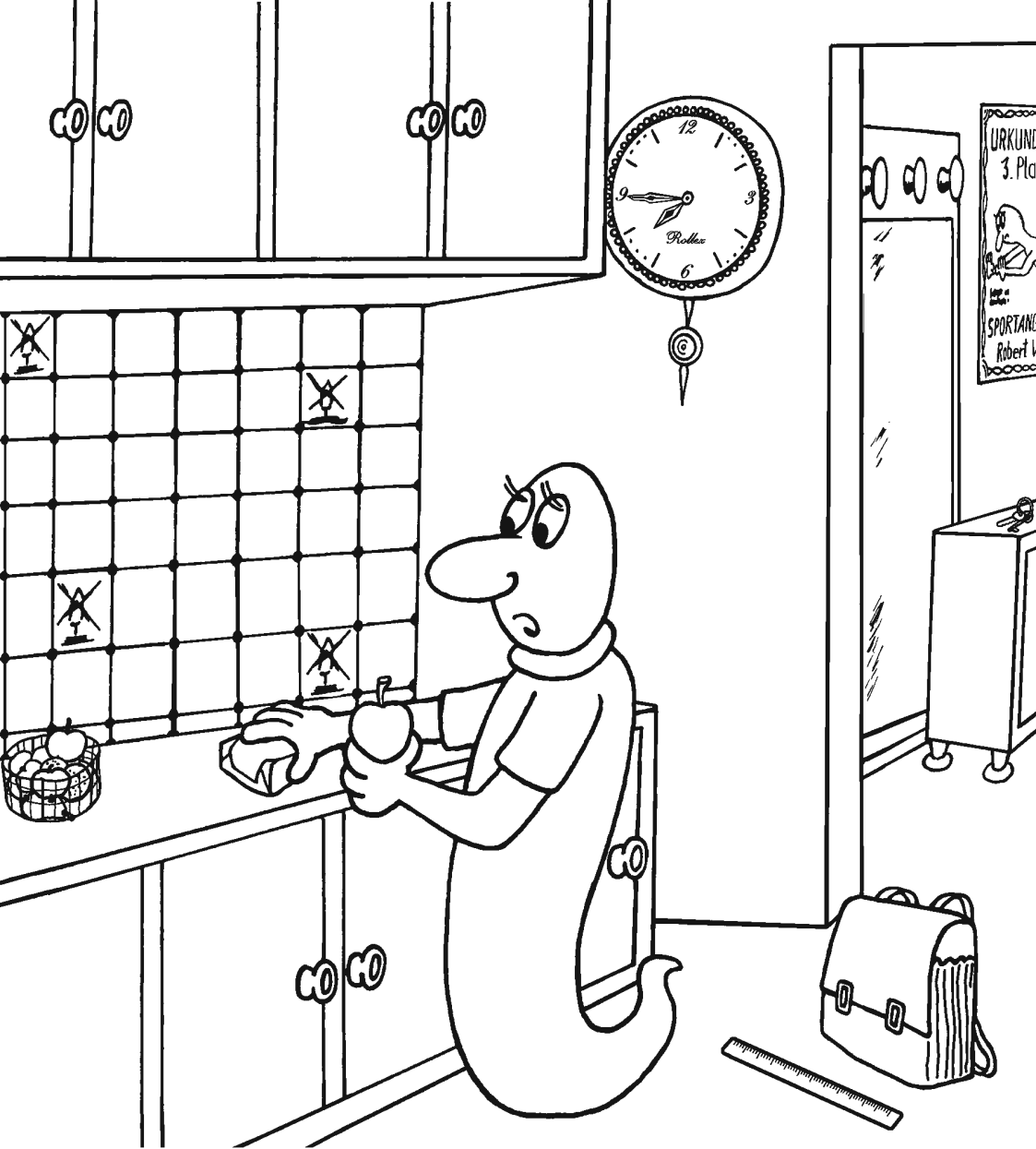
Bild und Text: Peter Dunsch

**Die Bären lesen fünf Geschichten,
die über Erlebnisse berichten,
bei denen zu entscheiden ist,
ob ihr dazu die Lösung wisst.
Also, Kinder, helft den beiden
Bären, richtig zu entscheiden.**

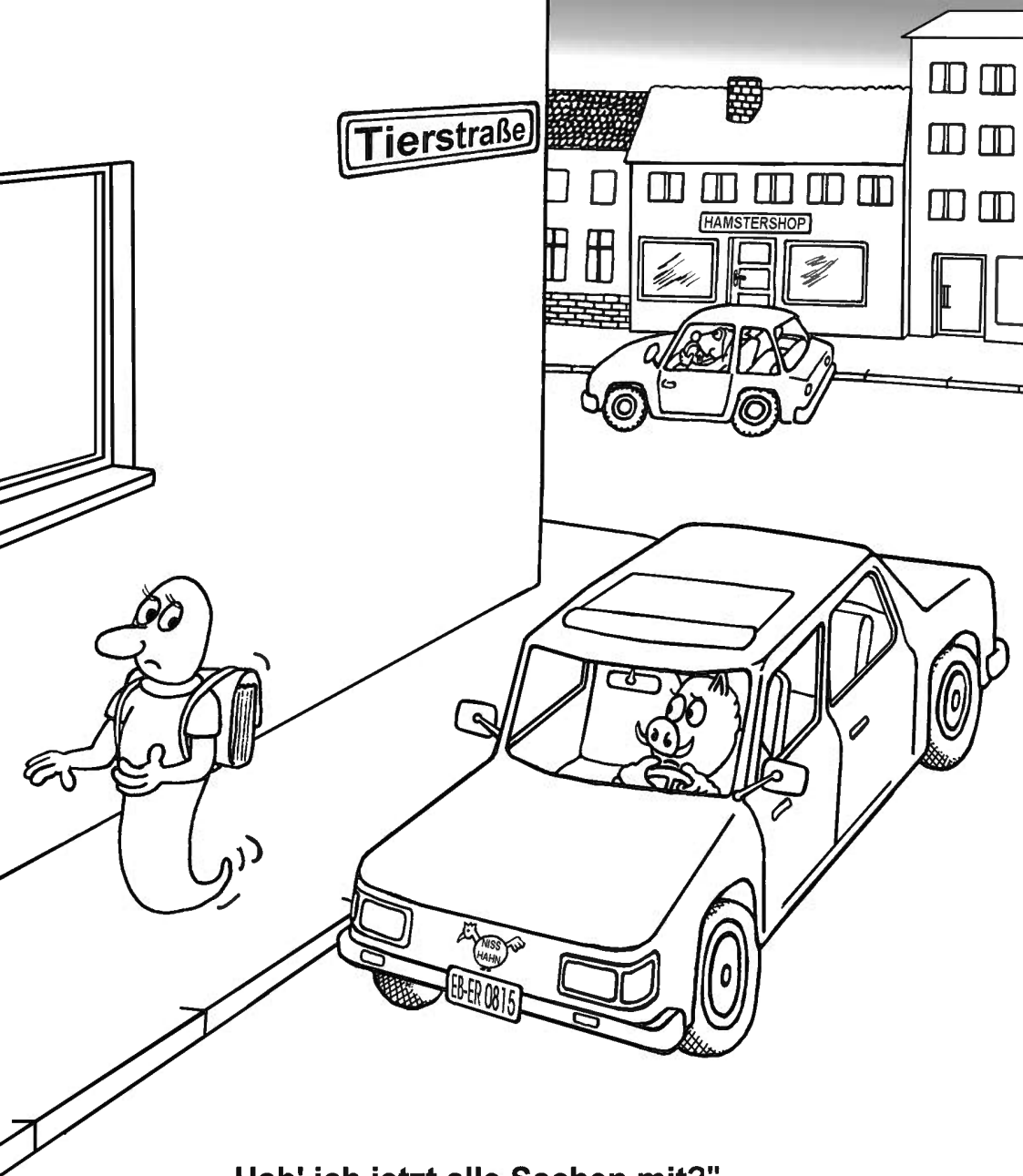
Geschichte
Nr. 1



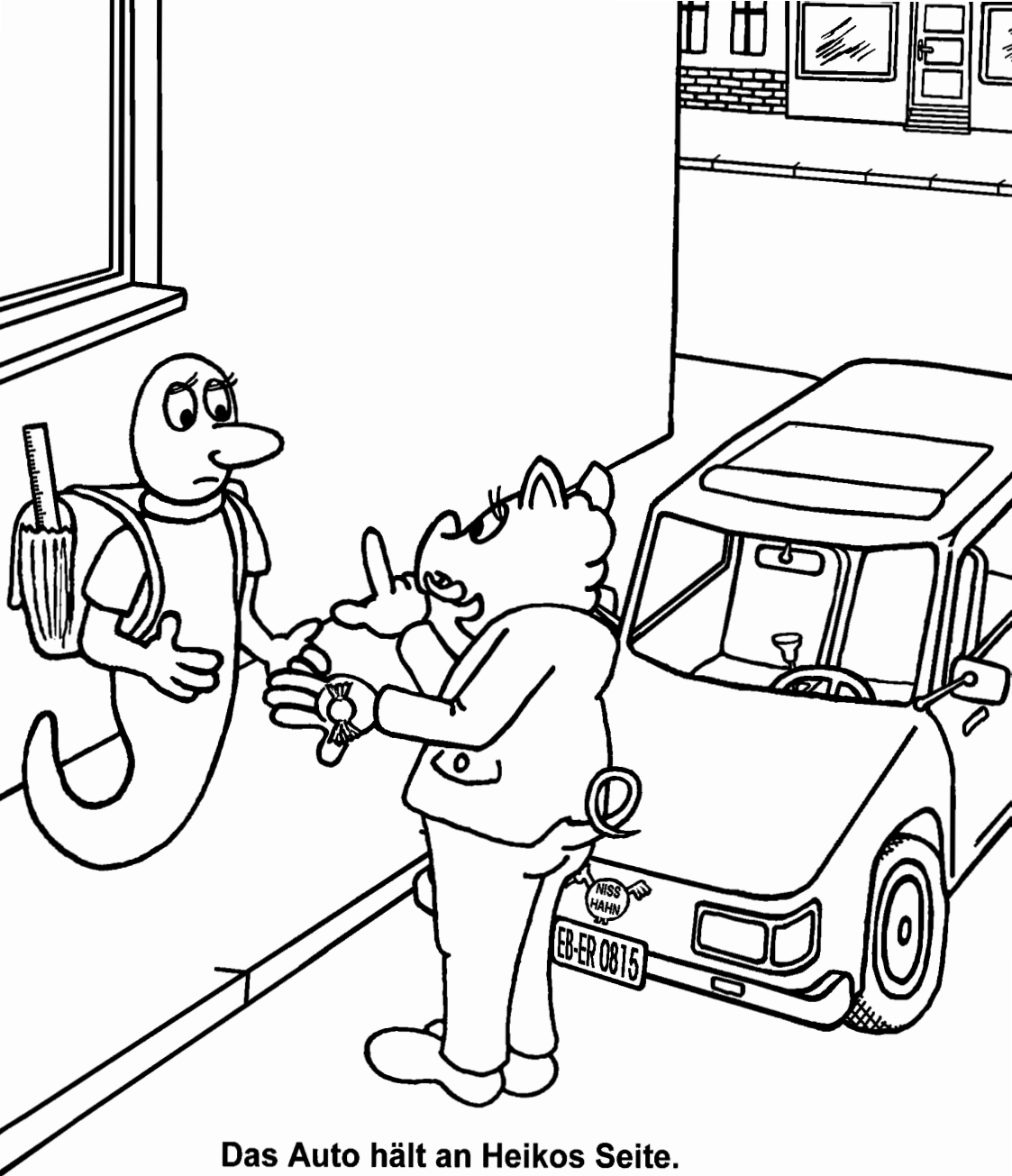
Geschichte Nummer eins beginnt mit Heiko, dem die Zeit verrinnt. Ihm fiel heut' das Aufstehen schwer. Heiko verspätet sich noch mehr, weil er, zu allem Überdross, die Schultasche erst packen muss.



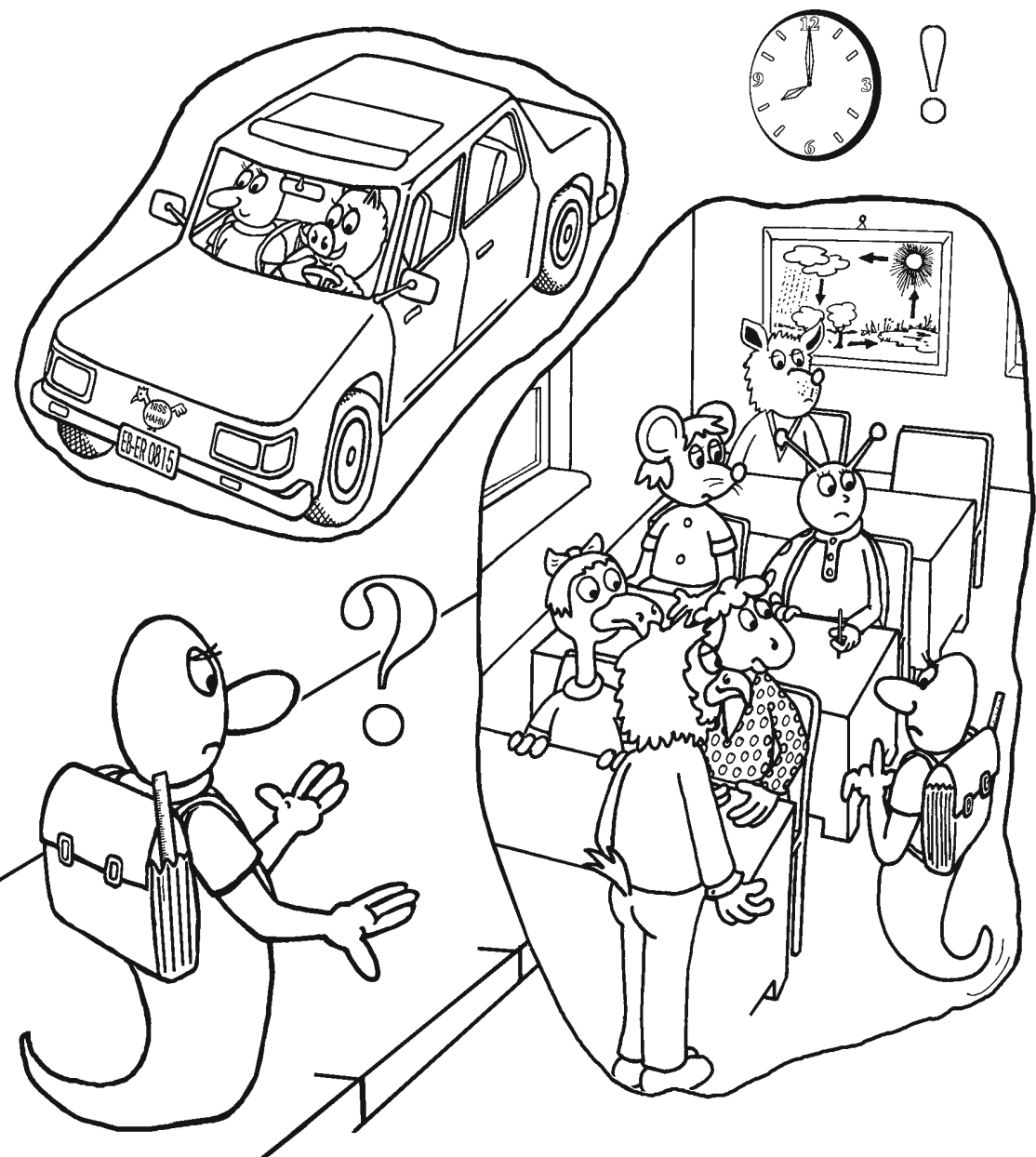
**Das Pausenbrot steckt Heiko ein.
Der Schlüssel, wo kann der nur sein?
Er sucht und findet ihn im Flur.
Der Unterricht beginnt acht Uhr.
Als Heiko endlich aus dem Hause geht,
ist es eigentlich schon viel zu spät.**



**„Hab' ich jetzt alle Sachen mit?“,
denkt Heiko und im Sauseschritt
eilt er zur Schule voller Hast.
Damit er nicht die Zeit verpasst,
gleicht sein Gehen mehr dem Sprinten.
Ein Auto nähert sich von hinten.**



**Das Auto hält an Heikos Seite.
„Gestatte, dass ich dich begleite.
Die Lauferei kannst du dir sparen,
ich werde dich zur Schule fahren“,
so spricht der fremde Autofahrer dann
den Heiko Wurm ganz freundlich an.**



**Der Fremde wirkt als netter Mann.
Ob man ihm wohl vertrauen kann?
So könnte Heiko pünktlich sein.
Doch, steigt er in das Auto ein?
Was rät man dir für solche Fälle?
Entscheide dich an Heikos Stelle!**

Geschichte
Nr. 2



**In der Schule ist jetzt Pausenzeit,
für Anja Maus Gelegenheit,
die Toilette aufzusuchen.
Anja Maus aß zu viel Kuchen
mit den leck'ren Erdbeerstücken.
Naja, jetzt muss sie sich verdrücken.**



**Anjas Ziel liegt, wie wir sehen,
etwas abseits vom Geschehen.
Als das Mädchen um die Ecke biegt,
hinter der die Toilette liegt,
erkennt die Anja Maus sofort:
Es stimmt was nicht an diesem Ort.**



**Zwei Größere halten Eick Hase,
ein Dritter boxt ihn auf die Nase.
Eick Hase kann sich nicht befreien,
keiner hört sein „Hilfe!“ schreien.
Anja verabscheut Prügelei.
Doch kann sie helfen, gegen drei?**

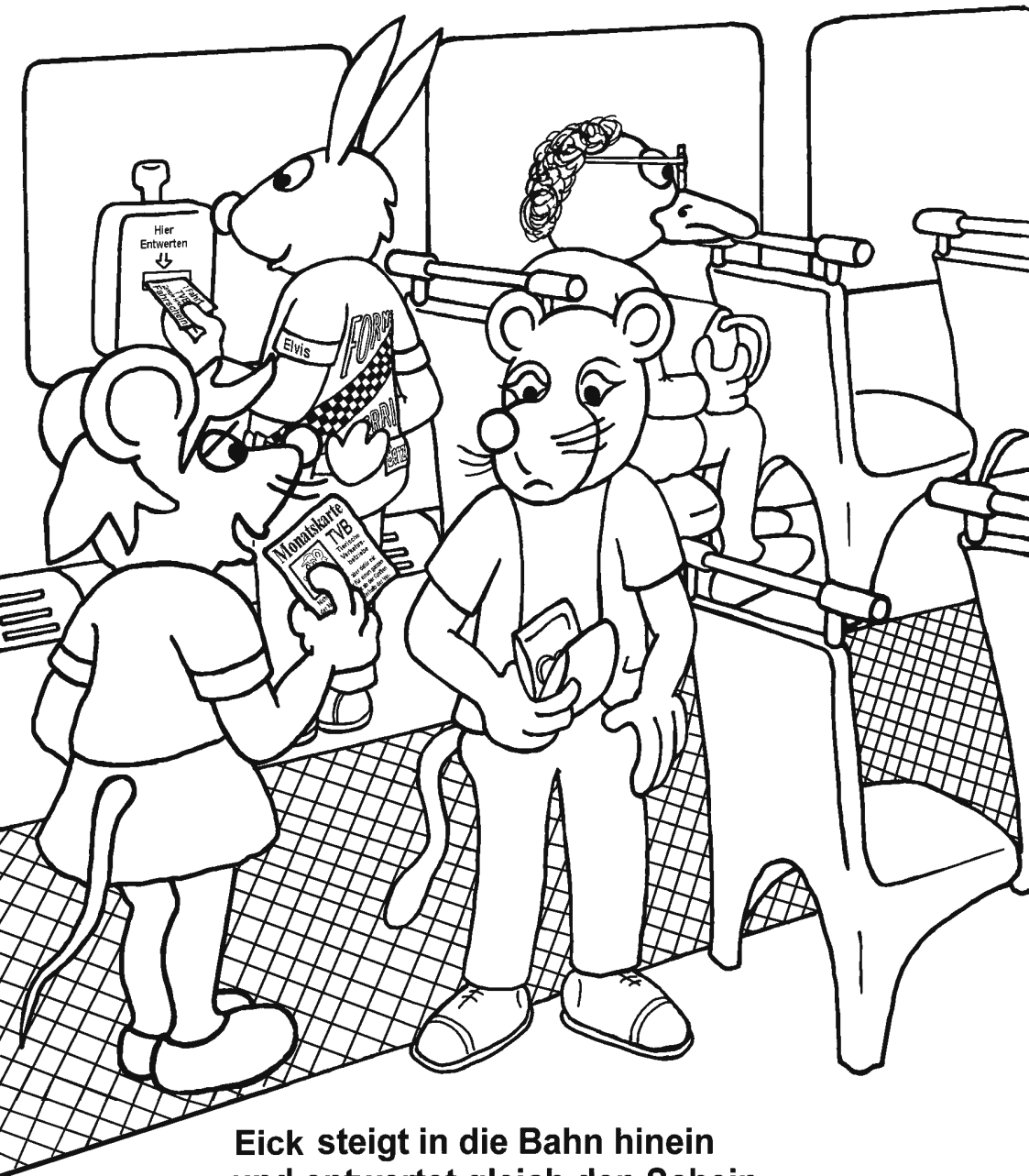


**Wie wird sich Anja jetzt verhalten?
Sie hat Angst vor den Gestalten,
die den Hasen brutal schlagen.
Soll sie es schnell dem Lehrer sagen?
Ist es sicherer, einfach weg zu gehen,
so, als wäre nichts geschehen?**

Geschichte
Nr. 3



Die Kinder warten momentan
auf die nächste Straßenbahn.
Sie wissen, dass man Bahn und Bus
auf jeden Fall bezahlen muss.
Auch Eick Hase will nicht laufen.
Wir sehen ihn beim Fahrschein kaufen.



**Eick steigt in die Bahn hinein
und entwertet gleich den Schein.
Er schaut zur Anja, die sagt: „Warte,
ich habe meine Monatskarte.“
Die sucht auch Uwe unterdessen,
doch er hat sie zu Haus' vergessen.**

Das Fahren ohne gültigen
Fahrschein führt zu einer
Anzeige
und kostet außerdem
40 EURO

Tierische Verkehrs-
betriebe Mauswitz TVB



**Das ärgert Uwe Panther sehr.
Sein Portmonee, das ist nicht leer.
Doch die Verwendung von dem Taschengeld
hat er sich ganz anders vorgestellt.
Billig ist ein Fahrschein nicht.
Was macht er jetzt, der arme Wicht?**

Das Fahren ohne gültigen
Fahrschein führt zu einer
Anzeige
und kostet außerdem
40 EURO

Tierische Verkehrs- **TVB**
betriebe Mausewitz



Wird man erwischt, dann wird es teuer.
Oben steht, womit dann euer
Portmonee belastet wird.
Wer denkt, das reicht, der irrt.
Die Anzeige kommt außerdem
und das ist gar nicht angenehm.



Heute kommt
kein Kontrolleur!
Spare dein
Geld!
Auch andere
sagen so

Bleibe bitte ehrlich!
Es bringt dir nur
Ärger ein!

**Der inn're Schweinehund, der spricht:
Nicht jeder wird ja gleich erwischt.
Das Gewissen aber sagt: Sei klug,
Schwarzfahren, das gleicht dem Betrug.
Lass dich dazu nicht verleiten.
Wie wird sich Uwe jetzt entscheiden?**

Geschichte
Nr. 4



Tanja hat, nach schweren Stunden,
jetzt ihren Freundeskreis gefunden.
Das sind Fred Geier, Anja Maus,
auch mit Kai Löwe kommt sie aus.
Tanja Pinguin ist sehr froh,
denn das war nicht immer so.



Bei SPARSTADT, an dem Musikstand, nimmt Tanja die CD zur Hand. Die Boygroup ELCH, zur Zeit modern, hört Tanja ganz besonders gern. Sie sieht, als sie ihr Geld vergleicht, dass es für die CD nicht reicht.



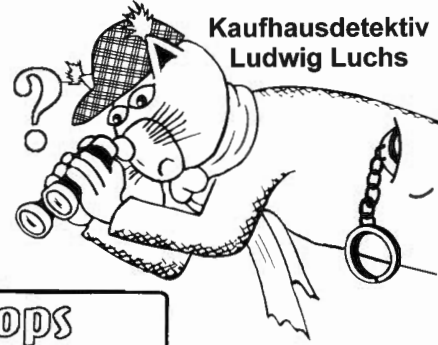
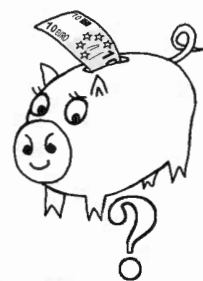
Fred Geier sagt: „Stecke sie rasch ein, wenn sie dir fehlt zum Glückhsein. Ich habe es mich auch getraut und hier eine CD geklaut. Du brauchst dich nicht zu zieren, was soll dir schon passieren“.



Kai sagt: „Für solchen großen Laden ist die CD gewiss kein Schaden. Du bist mit uns, deshalb zeige Mut und sei doch nicht so feige. Sei clever, beweise jetzt mit List, dass du Teil unserer Gruppe bist.“



Das ist Diebstahl



Kaufhausdetektiv Ludwig Luchs

Kontaktbeamter Bernhard Bär

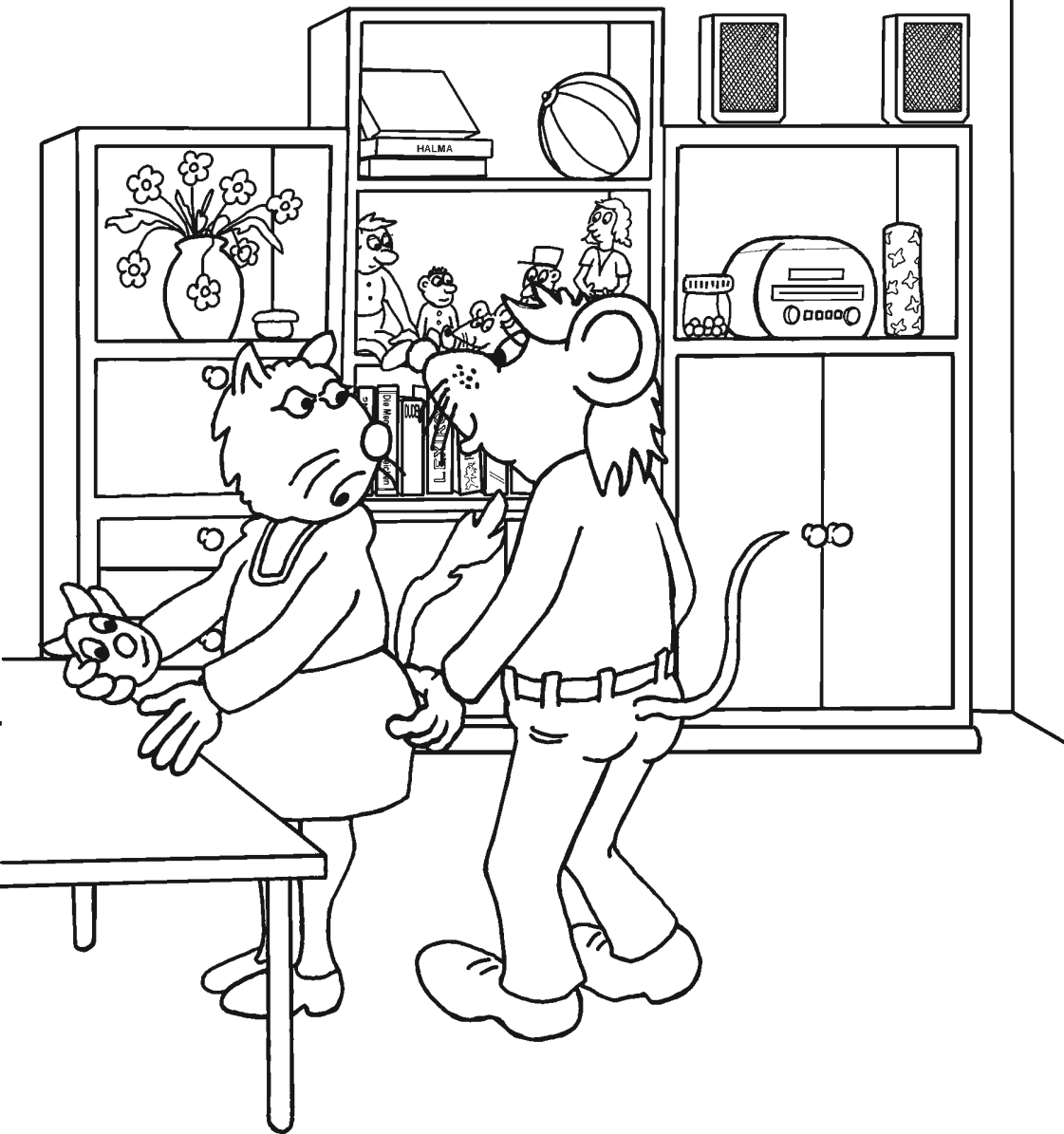
Top of the Pops
Angebote jede CD für nur 15,99 EUR



Hört Tanja auf den Rat der beiden?
Wird sie sich dafür entscheiden,
die CD einfach zu stehlen?
Oder wird sie den Weg wählen,
Geld zu sparen, damit sie dann
die CD später kaufen kann?



Als Freund des Hauses geht Ralf Maus bei Familie Katze ein und aus. Die Linda kann zwar Mäuse leiden, doch Ralf, den möchte sie gern meiden. Denn, ist sie mal mit Ralf allein, kann dieser ziemlich ekelig sein.



Hier grapscht er Linda an den Po und sagt zu ihr: „Hab dich nicht so, ich will nur ein paar Zärtlichkeiten. Die werden auch dir Spaß bereiten. Es soll unser Geheimnis sein. Petzen bringt nur Ärger ein.“



**Solches Tun mag Linda nicht.
Das sagt sie Ralf auch ins Gesicht.
Ralf Maus indes lässt sich nicht stören
und scheint einfach nicht hin zu hören.
Er fühlt sich als der starke Mann,
dem niemand widerstehen kann.**



**Wie soll sich Linda jetzt entscheiden?
Nichts sagen und so Streit vermeiden,
der mit Ralf Maus gewiss ausbricht,
wenn Linda mit den Eltern spricht?
Welchen Weg wird Linda wählen?
Schweigen? Oder es erzählen?**



**„Heiko stieg nicht in das Auto ein.
Anja ließ Eick Hase nicht allein.
Auch Uwe zeigte Übersicht
und Tanja stahl die CD nicht.
Linda verschweigt nicht, was sie quält.
Das habt ihr als Antwort auch gewählt.“**

Unsere Serie:
BERÜHMTE SPÜRNASEN



Die **ROSA ROT**e Pantherin

Herausgeber:
Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt
Polizeiliche Kriminalprävention
Postfach 180165
Tel. Nr. 0391 250 - 0